

PROTOKOLL

29. April 2026, 18.30 Uhr

36. Generalversammlung

Alterszentrum Mythenpark, Goldau

Traktanden

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. April 2025
3. Jahresbericht 2025
4. Jahresrechnung 2025
5. Budget 2026
6. Anträge
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027
8. Wahlen
9. Verschiedenes

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl der Stimmenzähler

- Die Präsidentin, Priska Betschart, eröffnet die 36. Generalversammlung (GV) der Spitex Regio Arth-Goldau (SRAG) und begrüsst die Anwesenden herzlich. Sie zeigt sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen.
- Speziell heisst sie Fidel Schorno als Vertreter der Gemeinde Arth sowie Simon Zürcher als Vertreter der Gemeinde Lauerz willkommen. Ebenfalls begrüsst sie namentlich Jörg Fässler und Gabriela Alijew von der Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth, Agnes Leukens, Vizepräsidentin des Stiftungsrats, Daniela Forni als Vertreterin des Spitex Kantonalverbands Schwyz (SKSZ), Ilona Schatt vom SRK Kanton Schwyz, Monika Weber vom Verein Wachen und Begleiten, Heimgard Vollenweider vom Gewerbeverein Arth/Oberarth/Goldau sowie Regula Klinger vom Spital Schwyz, die heutige Referentin.
- Für die heutige GV sind zudem einige Entschuldigungen eingegangen, auf deren namentliche Nennung verzichtet wird.
- Ebenfalls freut sich Priska Betschart, dass an diesem Abend auch mehrere aktuelle sowie ehemalige Mitarbeitende der SRAG anwesend sind.
- Ferner heisst sie die Ehrenmitglieder willkommen. Besonders erwähnt sie Erwin Zurfluh, der während vieler Jahre im Vorstand des Vereins tätig war. Peter Imlig hat sich für die heutige Generalversammlung entschuldigt. Engelbert Ochsner, ebenfalls ein langjähriges Vorstandsmitglied, ist Anfang März 2026 verstorben. Zum ehrenden Andenken an den Verstorbenen wird ein kurzer Moment der Stille eingelegt.
- Zu organisatorischen Punkten informiert die Präsidentin, dass während der GV Fotos gemacht werden, welche ggfls. im Internet veröffentlicht bzw. zu Presszwecken verwendet werden. Wer damit nicht einverstanden ist, wird gebeten, sich bei Stefanie Henggeler, welche von der Presse anwesend ist, oder beim Vorstand zu melden. Zudem weist Priska Betschart

auf das Formular hin, welches auf allen Stühlen auflag. Dieses kann gerne freiwillig ausgefüllt werden, um künftig Unterlagen für die GV nur noch in elektronischer Form erhalten zu können.

- Priska Betschart begrüsst bei dieser Gelegenheit auch noch den Vorstand der Spitex Regio Arth-Goldau und stellt diesen kurz vor: Miriam Wallimann, Aktuarin; Nico Barth, PR und Projekte; Toni Studer, Vize-Präsident; Marcel Grepper, Finanzverantwortlicher. Ebenfalls anwesend sind die Geschäftsleiterin der Spitex Regio Arth-Goldau Yvonne Andrist sowie Suzanne Ribbers, Bereichsleitung Kerndienste und Jörg Büeler, Bereichsleitung Zentrale Dienste.
- Priska Betschart erklärt weiter die Stimmkarten, welche beim Empfang ausgehändigt wurden und wie diese zu handhaben sind.
- Die Präsidentin weist auf die heutigen, gemäss Einladung aufgeführten und eingeblendeten **Traktanden** hin. Diese werden von den Anwesenden **ohne Einwand genehmigt**.
- Als **Stimmenzählerinnen** haben sich Rosi Pfyl und Lisbeth Schuler zur Verfügung gestellt. Sie werden beide **einstimmig gewählt**. Besten Dank für die Bereitschaft.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 24. April 2025

- Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist auf der Webseite www.spitex-arth-goldau.ch einsehbar. Es werden keine Fragen oder Einwände von den Anwesenden vorgebracht und dieses wird **einstimmig genehmigt**.

3. Jahresbericht 2025

- Priska Betschart weist im Besonderen auf die folgenden **Zahlen aus dem Jahresbericht 2025** hin: Im Jahr 2025 haben insgesamt 31 Mitarbeitende Leistungen in irgendeiner Form für die SRAG erbracht, inklusive Aushilfen. Insgesamt waren 15.75 Vollzeitstellen besetzt. Die Anzahl der Kundinnen und Kunden bewegte sich in einem ähnlichen, jedoch leicht tieferen Rahmen als im Vorjahr. Die Anzahl der Kundeneinsätze ist jedoch gestiegen: Dies bedeutet mehr Einsätze pro Kundin bzw. Kunde und somit oftmals auch intensivere Einsätze für die Mitarbeitenden.
- Ebenfalls eindrücklich ist die Anzahl der in Ausbildung investierten Stunden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 2'415 Ausbildungsstunden geleistet, was deutlich mehr ist als im Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass neu auch Pflegefachpersonen HF ausgebildet werden. Diese höhere Ausbildung wird im Ausbildungsverbund angeboten, der gemeinsam mit anderen Spitex-Organisationen im Kanton Schwyz besteht. Es handelt sich dabei um viele Stunden der Begleitung und Ausbildung, welche aus Sicht der Organisation sehr sinnvoll eingesetzt sind.
- Zum Tagesgeschäft wird festgehalten, dass das Jahr 2025 ein Rekordjahr mit sehr hoher Auftragslage war. Dies erforderte ein hohes Mass an Koordination in der Einsatzplanung, um sicherzustellen, dass die richtigen Mitarbeitenden mit den passenden Kompetenzen zur richtigen Zeit bei den richtigen Kundinnen und Kunden eingesetzt werden konnten. Priska Betschart spricht in diesem Zusammenhang Suzanne Ribbers und allen weiteren Beteiligten ihren Dank aus. Die Rekrutierung von Personal ist zudem ein dauerhaftes Thema. Aufgrund der hohen Auftragslage, anstehender Pensionierungen, beruflicher Neuorientierungen sowie des Bedarfs an neuen und zusätzlichen Kompetenzen wird kontinuierlich nach geeigneten Mitarbeitenden gesucht. Erfreulicherweise konnten dabei immer wieder qualifizierte Fachpersonen gewonnen werden.
- Die Präsidentin erläutert weiter die **Zahlen des Spendenfonds 2025**: Im Jahr 2025 sind Spenden und Legate in der Höhe von CHF 21'074 eingegangen. Die Fondsentnahmen beliefen sich auf CHF 36'886. Die eingesetzten Fondsgelder wurden unter anderem für den Sozialtarif Hauswirtschaft, für die Mitarbeitendenpflege (z.B. Ovi-Produkte für Mitarbeitende), für

einen Zuschuss zum Weihnachtsgeschenk anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der SRAG, für das Projekt Zeitgeschenk sowie für die Bezahlung von Pro-Juventute-Elternbrief-Abonnemente verwendet. Speziell im Jahr 2025 gab es zudem eine durch den Fonds getragene einmalige Kostenbeteiligung an die Pensionskassenbeiträge der Mitarbeitenden: Bisher wurden die Beiträge im Verhältnis 50/50 zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgeberin getragen. Ende 2024 beschloss der Vorstand, dieses Verhältnis im Sinne attraktiver Anstellungsbestimmungen und guter Sozialleistungen auf 40/60 zugunsten der Arbeitnehmenden anzupassen. Dieser Beschluss steht im Einklang mit dem Fondsreglement. Der damit verbundene Anstieg der Arbeitgeberbeiträge wurde im Jahr 2025 einmalig über den Fonds finanziert, da die Budgets mit den Gemeinden bereits festgelegt waren. In der Zwischenzeit konnte die Anpassung mit den Gemeinden besprochen werden und ist im Budget 2026 in der ordentlichen Gemeindefinanzrechnung berücksichtigt. Ebenfalls wurde im Jahr 2025 ein Chilbistand an der Goldauer Chilbi (gleichzeitig dem nationalen Spitex-Tag) im Rahmen des 35-jährigen Jubiläums der SRAG durchgeführt. Dieser Anlass bot eine wertvolle Gelegenheit für Begegnungen mit der Bevölkerung.

An dieser Stelle spricht Priska Betschart allen Spendenden ein grosses Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen aus.

- Der **Jahresbericht 2025** wird von Toni Studer zur Abstimmung gebracht und dieser wird **einstimmig genehmigt**.

4. Jahresrechnung 2025

- Priska Betschart übergibt das Wort an den Finanzverantwortlichen, Marcel Grepper, der die **Jahresrechnung 2025** vorstellt. Einleitend weist er darauf hin, dass die Jahresrechnung den Vereinsmitgliedern im Vorfeld zugestellt wurde und in den Unterlagen einsehbar ist. Zur Bilanz führt er aus, dass die **Aktiven** per 31.12.2025 ein Total von CHF 668'243.95 ausweisen. Die grösste Position bilden dabei die flüssigen Mittel (Bankguthaben) in der Höhe von CHF 553'093.07. Diese sind insbesondere erforderlich, da zu Jahresbeginn jeweils hohe Zahlungen, unter anderem für Pensionskasse und Versicherungen, anfallen. Bei den **Passiven** hebt Marcel Grepper das Fondskapital hervor, welches bereits durch die Präsidentin erläutert wurde. Ergänzend führt er aus, dass im Jahr 2025 eine Abnahme des Fonds in Höhe von CHF 15'217.43 zu verzeichnen ist. Diese ist hauptsächlich auf die eben gehörte einmalige Zahlung im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Pensionskassenregelung (Anteilübernahme 40/60) zurückzuführen. Grundsätzlich wird angestrebt, den Fonds ausgeglichen zu halten, sodass eingehende Spenden den Mitarbeitenden wieder zugutekommen. Weiter weist er auf das Vereinskonto hin, das sich insgesamt in etwa in Waage gehalten hat. Während im Vorjahr ein Gewinn von CHF 707.31 erzielt wurde, resultierte per Ende 2025 ein Verlust von CHF 1'530.64. Somit verzeichnen wir eine leichte Abnahme des Organisationskapitals, welches per 31.12.2025 mit CHF 103'464.74 ausgewiesen werden kann.
- Die **Erfolgsrechnung 2025** ist ebenfalls in den Unterlagen enthalten. Auf der **Ertragsseite** hebt Marcel Grepper insbesondere den Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft in Höhe von CHF 744'454.54 hervor. Zusammen mit weiteren Positionen ergibt sich so ein eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag von insgesamt CHF 758'930.93. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Erträge von rund 3-5 % zu verzeichnen. Dies zeigt eine positive Entwicklung, die jedoch auch im Kontext der vorhandenen Ressourcen zu betrachten ist. Die Anzahl der Stellen blieb im Jahresdurchschnitt mit 15.75 Vollzeitstellen weitgehend konstant. Weiter weist Marcel Grepper auf die Beiträge der Gemeinden in Höhe von CHF 1'175'019.14 hin. Die Gemeinden Lauerz und Arth beteiligen sich dabei anteilmässig entsprechend der Grösse ihrer Wohnbevölkerung im Rahmen der Restfinanzierung. Auf der Aufwandseite ist insbesondere der gestiegene Personalaufwand von CHF 1'667'762.15 zu erwähnen. Der

sonstige Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 207'515.50. Darin enthalten sind unter anderem CHF 100'683.20 für Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand sowie Beiträge wie der Verbandsbeitrag an den kantonalen Spitexverband von CHF 27'730.45 und Verbundleistungen von CHF 74'228.20. Letztere betreffen Leistungen anderer Spitex-Organisationen im Kanton Schwyz im Rahmen koordinierter Projekte, von denen die SRAG ebenfalls profitiert.

- Die Jahresrechnung 2025 wurde auch in diesem Jahr durch die Revisionsstelle Mattig-Suter & Partner geprüft. Diese hat keine Sachverhalte gefunden, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung der SRAG nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Sie stellen den Verantwortlichen damit ein gutes Zeugnis aus. Priska Betschart ruft somit zur Abstimmung für die Genehmigung der Jahresrechnung auf. Diese werden **mit einer Enthaltung genehmigt und somit dem Vorstand Entlastung erteilt**.

5. Budget 2026

- Marcel Grepper erläutert eingangs, dass das Budget jeweils bereits im August des Vorjahres in konstruktiven Gesprächen mit den Gemeinden besprochen wird. Dieser frühe Austausch ermöglicht eine gemeinsame und transparente Planung. Er führt weiter aus, dass die Umsetzung der Pflegeinitiative die SRAG auch künftig stark beschäftigen wird. Diese bringt zusätzliche Anforderungen mit sich, insbesondere in Bezug auf die Personalrekrutierung, Anpassungen von Anstellungsbestimmungen sowie die Erbringung von Ausbildungsleistungen. Gleichzeitig sind auch die Gemeinden durch die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen gefordert. Da die Budgetplanung bereits in der ersten Jahreshälfte (bis August) erfolgt, ist es nicht immer einfach, die Entwicklungen bis zum Jahresende präzise vorherzusehen. Die Budgetierung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit einem verantwortungsvollen Mitteleinsatz und nicht ausgeschöpfte Mittel werden selbstverständlich an die Gemeinden zurückerstattet. So konnte im Jahr 2025 ein namhafter Betrag an die Gemeinden zurückbezahlt werden. Für die SRAG ist das durch die Gemeinden entgegengebrachte Vertrauen zentral, damit die notwendigen Mittel bei Bedarf auch eingesetzt und so eine qualitativ hochwertige Versorgung sichergestellt ist.
- Zu den Eckwerten des Budgets 2026 führt Marcel Grepper aus, dass bei den **budgetierten Erträgen** Beiträge der öffentlichen Hand (Gemeinden) in Höhe von rund CHF 1'660'900 budgetiert sind. Zusammen mit dem eigenwirtschaftlichen Betriebsertrag bilden diese die grössten Ertragspositionen. Ergänzt werden diese durch weitere, kleinere Beiträge. Bei den **budgetierten Aufwänden** stellt der Personalaufwand mit rund CHF 2'056'900 die grösste Position dar. Gegenüber dem Vorjahr (2025: CHF 1'667'762.15) bedeutet dies einen deutlichen Anstieg. Dieser ist insbesondere auf den steigenden Personalbedarf sowie die Anforderungen der Umsetzung der Pflegeinitiative zurückzuführen, die beispielsweise die Umsetzung von attraktiveren Anstellungsbestimmungen erfordert. Der übrige betriebliche Aufwand beträgt rund CHF 301'000 und weist ebenfalls einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr auf. Insgesamt wird für das Jahr 2026 ein Gewinn von rund CHF 5'675 budgetiert.
- Es gibt keine Fragen der Anwesenden. Priska Betschart bringt das Budget 2026 zur Abstimmung und es wird **einstimmig angenommen**. Priska Betschart bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Anträge

Gemäss Statuten (Art. 7 GV) sind Anträge der Mitglieder bis spätestens Ende des Geschäftsjahres schriftlich an den Vorstand zu richten. Bis Ende Geschäftsjahr 2025 sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen. Auch der Vorstand selbst hat keine ausserordentlichen Anträge an die Generalversammlung.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027

Der Vorstand schlägt die Mitgliederbeiträge für 2027 wie folgt (gleichbleibend) vor:

- **Privatpersonen: CHF 40.00**
- **Firmen / Institutionen: CHF 100.00**

Der Vorschlag für die Mitglieder-Beiträge wird **einstimmig angenommen**. Herzlichen Dank dafür! Als Mitglied ist man an der GV stimmberechtigt und gestaltet so die Zukunft der Spitex Regio Arth-Goldau mit und entlastet in gewissem Masse auch die Vereinskosten.

8. Wahlen

Wiederwahlen 2026 – 2028 Vorstand:

- Die Präsidentin schlägt **Nico Barth** zur Wiederwahl als **Verantwortlichen PR und Projekte** für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren vor. Als sehr geschätztes Vorstandsmitglied wird seine Wiederwahl ausdrücklich empfohlen. Nico Barth wird von den Mitgliedern der Generalversammlung **einstimmig gewählt**.
- Priska Betschart schlägt zudem **Miriam Wallimann** zur Wiederwahl als **Aktuarin** für die kommende zweijährige Amtsperiode vor. Sie erklärt, dass Miriam Wallimann ebenfalls eine besondere „Jonglierkunst“ beherrsche, indem sie die oft sehr dynamischen Vorstandssitzungen präzise, strukturiert und verständlich zu Protokoll bringe. Auch ihre Wiederwahl wird daher wärmstens empfohlen. Miriam Wallimann wird von den Mitgliedern der Generalversammlung **einstimmig gewählt**.
- Toni Studer schlägt **Priska Betschart** zur Wiederwahl als **Präsidentin** für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren vor. Sie wird als engagierte und sehr geschätzte Präsidentin des Vereins ausdrücklich zur Wiederwahl empfohlen. Priska Betschart wird von den Mitgliedern der Generalversammlung **einstimmig gewählt**. Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und ergänzt, dass es sich hierbei um ihre letzte Amtsperiode handelt, die sie jedoch nicht minder mit Freude antreten wird.

Wiederwahlen 2027 – 2029 Revisionsstelle:

- Priska Betschart schlägt die **Revisionsstelle Mattig-Suter & Partner** für die Amtsperiode 2027–2029 zur Wiederwahl vor. Die Revisionsstelle wird von den anwesenden Mitgliedern **einstimmig gewählt**.

8. Verschiedenes

- Priska Betschart startet mit einem **Rückblick auf den Beginn des Jahres 2026**: Das Jahr ist fulminant gestartet, die Auftragslage ist sehr gut und der Start kann als rekordverdächtig bezeichnet werden. Die SRAG ist dabei unter anderem im Bereich der Personalrekrutierung gefordert: So wird beispielsweise im Moment eine Fachperson Gesundheit mit Berufsbildungsfunktion gesucht.
- Mit Blick auf die **Strategie SRAG ab 2028** führt Priska Betschart aus, dass eine Überarbeitung der strategischen Ausrichtung ansteht. Ein erster Strategietag im Vorstand ist für Herbst 2026 geplant.
- Die Präsidentin erklärt weiter, dass der Vorstand der SRAG per sofort auf der Suche nach einer **Nachfolgerin oder einem Nachfolger für das Präsidium ab 2028** ist: Das Amt der Präsidentin sei für sie zwar weiterhin erfüllend, nach ihrem langjährigen Wirken möchte sie jedoch bewusst Platz für neue Kräfte schaffen. Interessierte Personen können sich ab sofort gerne melden und auch Hinweise auf geeignete Kandidatinnen oder Kandidaten sind willkommen. Sie betont zudem die Möglichkeit, bereits früher (z.B. ein Jahr vor dem offiziellen Amtsantritt) einzusteigen, um die Übergangsphase optimal zu gestalten sowie die Arbeit im

Vorstand und im operativen Alltag der SRAG kennenzulernen. Ebenfalls signalisiert sie Offenheit, die Rolle des Präsidiums aktiv mitzugestalten. Für Fragen kann jederzeit unkompliziert Kontakt mit dem Vorstand aufgenommen werden.

- In diesem Jahr dürfen mehrere **Mitarbeitende Jubiläum** feiern:
 Brigitte Zbären ist seit 5 Jahren im Team Hauswirtschaft tätig und unterstützt inzwischen zusätzlich die Administration der SRAG. Sie zeichnet sich durch ihre hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität aus. Dafür wird ihr ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.
 Auch Yvonne Andrist feiert ihr 5-jähriges Jubiläum als Geschäftsleiterin. Als humorvolle, dynamische und pragmatische Persönlichkeit prägt sie die SRAG wesentlich. Für ihr grosses Engagement und die sehr geschätzte Zusammenarbeit spricht die Präsidentin im Namen des Vorstands einen herzlichen Dank aus.
 Désirée Daneffel ist ebenfalls seit 5 Jahren bei der SRAG tätig und befindet sich aktuell im Endspurt ihrer Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF. Als erste HF-Studierende im Betrieb freut es uns sehr, dass sie auch nach ihrem Abschluss Teil der SRAG bleibt.
 Franziska Kamer feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. Die Präsidentin spricht ihr für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz einen herzlichen Dank aus. Franziska Kamer befindet sich derzeit im Mutterschaftsurlaub und die SRAG freut sich auf ihre anschliessende Rückkehr.
 Lydia Schmidig blickt bereits auf 25 Jahre Tätigkeit bei der SRAG zurück. Mit ihrer Flexibilität, ihrem grossen Erfahrungsschatz und ihrer verlässlichen Unterstützung ist sie eine tragende Stütze des Betriebs – ein riesengrosses Dankeschön dafür!
 Christa Rytz ist seit ganzen 30 Jahren im Einsatz für die SRAG. Als Pflegefachperson HF hat sie die Entwicklung des Vereins über viele Jahre hinweg miterlebt und sich kontinuierlich mit der Organisation weiterentwickelt. Unter anderem gehört mittlerweile der Bereich Palliative Care zu ihrer Expertise. Der Vorstand spricht ihr für ihr langjähriges Engagement seinen herzlichen Dank aus.
- Toni Studer und Yvonne Andrist würdigen zudem die diesjährigen **Jubiläen im Vorstand**:
 Marcel Grepper wird für sein 10-jähriges Engagement geehrt. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art behält er stets den Überblick und pflegt einen ausgezeichneten Draht zu verschiedenen Institutionen. Er hat sowohl das Wohl der Mitarbeitenden als auch die finanziellen Aspekte im Blick und vertritt die SRAG engagiert in verschiedenen Gremien. Der Vorstand bringt seine grosse Wertschätzung und Dank zum Ausdruck und hofft, dass er dem Verein noch lange erhalten bleibt. Marcel Grepper bedankt sich seinerseits für das entgegengebrachte Vertrauen.
 Priska Betschart feiert ihr 20-jähriges Jubiläum als Präsidentin des Vereins. Mit grossem Engagement und viel Herzblut setzt sie sich seit zwei Jahrzehnten für die SRAG ein – ganz im Sinne des Slogans der aktuellen Strategieperiode «mutig voran im Wandel der Zeit». Sie packt überall mit an, kennt das Tagesgeschäft bestens und ist sich für keine Aufgabe zu schade. Dabei behält sie stets das Wohl der Mitarbeitenden im Blick, was sich am Ende auch positiv auf die Kundschaft auswirkt. Der Vorstand und die Geschäftsleiterin sprechen ihr ihren herzlichsten Dank aus und freuen sich sehr, die kommenden zwei Jahre weiterhin gemeinsam mit ihr gestalten zu dürfen.
- Die Präsidentin übergibt an dieser Stelle das Wort an die Anwesenden im Saal. Gemeinderat Fidel Schorno bedankt sich im Namen der Gemeinde Arth zunächst beim Team der SRAG, das tagtäglich in den Gemeinden im Einsatz steht. Seinen Dank richtet er zudem an den Vorstand, die Geschäftsleiterin Yvonne Andrist sowie an Jörg Büeler: Der Austausch funktioniert stets reibungslos und konstruktiv, und er hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.
- Das Wort geht zurück zur Präsidentin Priska Betschart. Sie richtet ein Dankeschön an alle Anwesenden der GV 2026 und an alle Vereinsmitglieder. Sie bestärken und motivieren uns, weiterhin unser Bestes zu geben und weiter zu jonglieren, auch in turbulenten Zeiten.

Ebenfalls bedankt sie sich für die wohlwollende Zusammenarbeit mit den Gemeinden Arth und Lauerz, für die Unterstützung und den Austausch mit dem Spitex Kantonalverband und die wertvolle Zusammenarbeit mit anderen Spitex-Organisationen im Kanton Schwyz. Priska Betschart dankt weiter für das Gastrecht im Mythenpark. Dem Team der SRAG spricht sie ein grosses Dankeschön für den täglichen Einsatz mit hoher Flexibilität und Engagement aus – ohne sie ginge es nicht. Auch dem Vorstand spricht die Präsidentin ihren herzlichen Dank aus und betont die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das grosse Engagement und die damit verbundene Entlastung, die sie so spüren dürfe.

- Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung 2026 und leitet zum Rahmenprogramm über. Sie kündigt das Referat «Vital und fit im Alter – Ernährung als Basis für die Gesundheit» an. Dieses wird von Regular Klinger-Graf, Ernährungsberaterin SVDE und Teamleiterin Ernährungsberatung Spital Schwyz, gehalten. Die Präsidentin bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden und übergibt anschliessend das Wort an Regular Klinger-Graf.

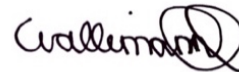
Goldau, 29. April 2026

Die Präsidentin



Priska Betschart

Die Aktuarin



Miriam Wallimann